



Medienmitteilung Verein Pro-Spital-Wolhusen

Wolhusen, 09. September 2022

Unser Ziel weiterverfolgen

Der konstruktive Dialog am runden Tisch Spital Wolhusen bietet die Chance zum Aufbau eines tragfähigen Vertrauens. Der Prozess, der nun lanciert ist, muss weitergeführt werden. «Pro-Spital-Wolhusen» setzt sich weiterhin für seine Ziele ein. Wichtig ist, dass die Hausärztinnen und Hausärzte nun verstärkt einbezogen werden.

Die Sicherung der stationären, medizinischen Grundversorgung am Spital Wolhusen ist für das Entlebuch und das Luzerner Hinterland von grösster Wichtigkeit. Das Vertrauen ging verloren, weil allzu lange kein Dialog mit allen Beteiligten geführt worden ist. Die Gespräche am runden Tisch haben nun Wesentliches in Bewegung gesetzt. Jetzt besteht die Bereitschaft, einander zuzuhören, aufeinander zuzugehen und die Kommunikation zu verbessern. Der Prozess, der mit dem runden Tisch gestartet worden ist, muss nun mit allen Beteiligten weitergeführt werden.

Hausärztinnen und Hausärzte geniessen bei der Bevölkerung sehr grosses Vertrauen. Deshalb ist für die Vertrauensbildung bei unseren über 7000 Komiteemitgliedern ihr Einbezug bei der Festlegung des verbindlichen Leistungsangebots am Spital Wolhusen von besonderer Bedeutung.

«Pro-Spital-Wolhusen» ist bereit, den gestarteten Prozess zum Aufbau von Vertrauen weiterhin konstruktiv und wo notwendig auch kritisch zu begleiten. Dabei verfolgen wir unbeirrt unser Ziel zur langfristigen Sicherung des stationären, medizinischen Angebots am Spital Wolhusen für die ländlichen Bevölkerung des Entlebuch und des Luzerner Hinterlands.

Verein Pro-Spital-Wolhusen

Auskunft für die Medien

Willi Bucher, Vize-Präsident Pro Spital Wolhusen, Mobile 079 307 92 53